Atalanta (Juni 1995) **26** (1/2): 155–156, Würzburg, ISSN 0171-0079

Eine 3. Generation des Landkärtchenfalters *Araschnia levana* (LINNAEUS, 1758) im Jahr 1994 in Nordwest-Niedersachsen

(Lepidoptera, Nymphalidae)

von

THOMAS CARNIER

eingegangen am 14.X.1994

Beobachtungsgebiet

Es handelt sich um ein 0,83 ha großes Grundstück im mittleren Landkreis Wesermarsch (BRA), das innerhalb von Dauergrünland auf einem entwässerten, teilabgetorften ehemaligen Hochmoor („Moormarsch") liegt. Ganzjährig bodenfeucht und grenzlinienreich entspricht es dem Stieleichen-Moorbirkenmischwald mit Verlichtungen. Die Brennessel *Urtica dioica* bedeckt etwa 10% der Fläche. Zur Charakterisierung des Biotops seien die Kleinschmetterlinge *Nemophora degeerella* (LINNAEUS, 1758) und *Adela reaumurella* (LINNAEUS, 1758), drei Brutvogelarten der Gattung *Sylvia*, Blindschleiche *Anguis fragilis*, Waldeidechse *Lacerta vivipara*, Faulbaumbläuling *Celastrina argiolus* (LINNAEUS, 1758) und C-Falter *Polygonia c-album* (LINNAEUS, 1758) genannt. Der Wärmesommer brachte drei weitere Lycaeniden (*Lycaena phlaeas* (LINNAEUS, 1761), *Lycaena tityrus* (PODA, 1761), *Polyommatus icarus* (ROTTEMBURG, 1775)) und eine Kleinpopulation der Wildbiene *Anthidium manicatum*.

Beobachtungsart

Ganzjährig, mehrfach täglich bis ganztäglich.

Generationsverlauf von *Araschnia levana*

1. Gen.: Erstflug am 23.IV. bei 21 °C Tagesmaximum. Flugdichte mit 5–7 revierhaltenden ♂♂ normal ausgeprägt.

2. Gen.: Erstflug am 11.VII. bei 29 °C. Insgesamt sehr ausgeprägt, an Maximumtagen deutlich über 100 Individuen. Bevorzugt werden *Cirsium arvense* und *Sorbaria sorbifolia* besaugt. Ende der ersten Augustwoche konnten keine Falter der f. *prorsa* mehr notiert werden.

3. Gen.: Am 23.VIII. sah ich um 11.20 Uhr bei 21 °C ein sehr kleines, sehr dunkles, absolut frisches ♂ an einem mehrere m^2 messenden Bestand von *Mentha* x *villosa* HUDS. (vgl. auch MARSCHNER, 1980). Weitere Falter flogen am:

31.VIII. bei 22°C: 4 Exemplare an *Mentha* und *Sorbaria*.
1.IX.: 1 Exemplar.
3.IX.: 2 Exemplare hill-topping.
4.IX.: 2 Exemplare.
6.IX.: 2 Exemplare.
9.IX.: 1 Exemplar.
10.IX.: 1 Exemplar.
11.IX.: 1 Exemplar.
12.IX.: 2 Exemplare.
13.IX.: 1 Exemplar.

14.IX.: 1 Exemplar.
17.IX.: 1 Exemplar.
Dann wieder am 23.IX. der letzte Falter. Er saugte um 13.20 Uhr bei 16 °C an Herbstlöwenzahn *Leontodon autumnalis* und wird als Beleg gefangen, er ist deutlich abgeflogen.

Auswertung

Im Gegensatz zu Süddeutschland (vgl. EBERT & RENNWALD, 1993) mag dieser Bericht der erste gesicherte Nachweis einer 3. Generation für Nordwestdeutschland sein, begünstigt durch ideale Bedingungen (Beobachtungsgebiet direkt um das Wohnhaus und ganzjährig günstige Beobachtungsmöglichkeit), begründet vermutlich im günstigen Wettergeschehen, insbesondere dem Temperaturverlauf im Sommer 1994.
HIGGINS & RILEY (1971) und FORSTER & WOHLFAHRT (1984) erwähnen nur sehr allgemein eine gelegentliche partielle 3. Generation, in KOCH (1991) bleibt sie ungenannt.
Aus eigener Erfahrung muß ich eingestehen, daß „man" dem Beginn einer Flugzeit mehr Aufmerksamkeit widmet als ihrem Verlauf und Ende. Letztere aber zu dokumentieren ist von großer Bedeutung – gerade bei multivoltinen Arten zur Belegführung der zwischengeschalteten „Generationslücke".

Danksagung

Herrn Dipl.-Biol. R. REINHARDT (Mittweida) danke ich für die Besorgung einer Textkopie.

Literatur

EBERT, G. & E. RENNWALD (1993): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. **1**, Tagfalter I. – Ulmer, Stuttgart.
FITSCHEN, J. (1990): Gehölzflora. – Quelle & Meyer, Heidelberg u. Wiesbaden.
FORSTER, W. & T. WOHLFAHRT (1984): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Bd. **2**: Tagfalter. – Franck, Stuttgart.
HIGGINS, L. & N. RILEY (1971): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. – Parey, Hamburg.
KOCH, M. (1991): Wir bestimmen Schmetterlinge. – Neumann, Melsungen.
MARSCHNER, G. (1980): Dritte Generation des Landkärtchenfalters. – Inf.mat. Ent. K.-M.-Stadt **11**: 9.
REINHARDT, R. (1984): Der Landkärtchenfalter. – Neue Brehm-Bücherei **458**.
RETTIG, K. (1992): Die Tagfalter Ostfrieslands im Zeitraum 1962–1992. – Beitr. Vogel- und Insektenwelt Ostfrieslands **58**: 31.
ROTHMALER, W. (1990): Exkursionsflora von Deutschland. Bd. **4**. – Volk und Wissen, Berlin.

Anschrift des Verfassers

Dipl.-Biol. THOMAS CARNIER
Middelreeg 32
D-26349 Jade